IHG INDUSTRIEWAAGEN
Karl-Schremp-Str. 2
D-77871 Renchen, Germany
E-Mail:
ihg-industriewaagen@t-online.de
Tel: +49-[0]7843-9939469
Fax: +49-[0]7843-994856
Internet:
www.ihg-industriewaagen.de

# Betriebs- und Installationsanleitung Anzeigegeräte

## IHG FB/FN-M

Version 1.2
04/2010
D

D

# IHG FB/FN-M

Version 1.2 04/2010

**Betriebs- und Installationsanleitung**
**Anzeigegeräte**

Deutsch

Inhaltsverzeichnis


**1 Technische Daten ..... 4**

**2 Geräteübersicht ..... 5**

2.1 Tastaturübersicht ..... 9

2.1.1 Numerische Eingabe über Navigationstasten ..... 10

2.2 Anzeigenübersicht ..... 10

**3 Grundlegende Hinweise (Allgemeines) ..... 11**

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 11

3.2 Sachwidrige Verwendung ..... 11

3.3 Gewährleistung ..... 11

3.4 Prüfmittelüberwachung ..... 12

**4 Grundlegende Sicherheitshinweise ..... 12**

4.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten ..... 12

4.2 Ausbildung des Personals ..... 12

**5 Transport und Lagerung ..... 12**

5.1 Kontrolle bei Übernahme ..... 12

5.2 Verpackung/Rücktransport ..... 12

**6 Auspacken und Aufstellen ..... 13**

6.1 Aufstellort, Einsatzort ..... 13

6.2 Auspacken ..... 13

6.3 Lieferumfang/Serienmäßiges Zubehör: ..... 13

6.4 Aufstellen ..... 14

6.5 Netzanschluss ..... 15

6.6 Akkubetrieb (Option) ..... 15

6.7 Justierung ..... 16

6.8 Eichung ..... 18

**7 Betrieb ..... 20**
7.1 Einschalten ..... 20
7.2 Ausschalten ..... 20
7.3 Nullstellen ..... 20
7.4 Einfaches Wägen ..... 20
7.5 Wägen mit Tara ..... 21
7.6 Wägen mit Toleranzbereich ..... 21
7.7 Manuelles Summieren ..... 24
7.8 Automatisches Summieren ..... 26
7.9 Tierwägen ..... 27
7.10 Tastatursperre ..... 27
7.11 Hinterleuchtung der Anzeige ..... 27
7.12 Automatische Abschaltfunktion „AUTO OFF“ ..... 28
**8 Menü ..... 29**
**9 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung ..... 31**
9.1 Reinigen ..... 31
9.2 Wartung, Instandhaltung ..... 31
9.3 Entsorgung ..... 31
9.4 Fehlermeldungen ..... 31
**10 Datenausgang RS 232C ..... 32**
10.1 Technische Daten ..... 32
10.2 Drucker Betrieb ..... 33
10.3 Kontinuierliche Datenausgabe ..... 33
**11 Kleine Pannenhilfe ..... 34**
**12 Installation Anzeigegerät / Wägebrücke ..... 35**
12.1 Technische Daten ..... 35
12.2 Aufbau des Wägesystems ..... 35
12.3 Plattform anschließen ..... 36
12.4 Konfigurieren des Anzeigegerätes ..... 37

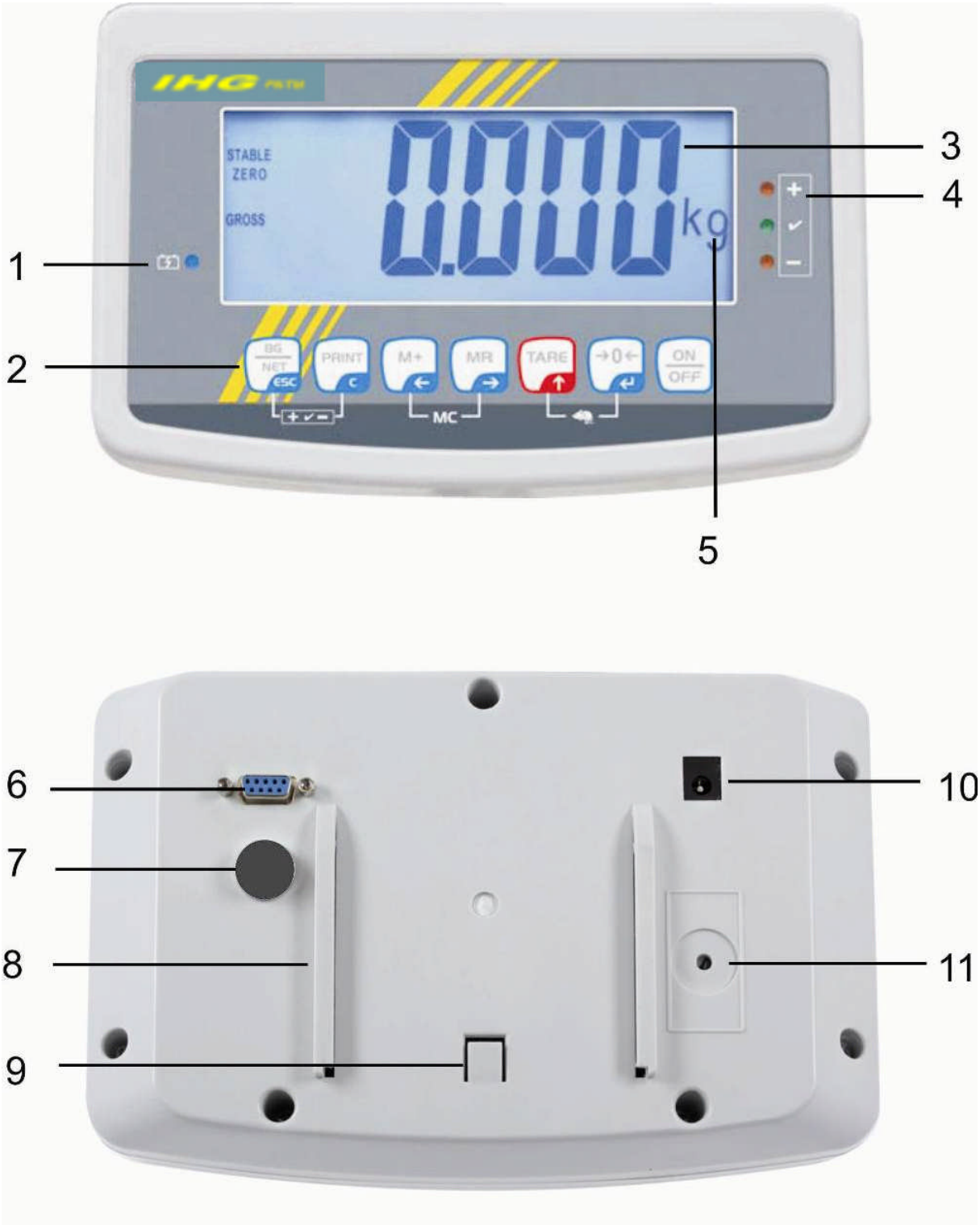
# 1 Technische Daten

| IHG | FB-M | FN-M |
|---|---|---|
| Anzeige | 5 ½ - stellig | |
| Auflösung (geeicht) | 6000 | |
| Auflösung (nicht geeicht) | 30.000 | |
| Wägebereiche | 2 | |
| Ziffernschritte | 1,2,5,…10n | |
| Wägeeinheiten | kg | |
| Funktionen | Wägen mit Toleranzbereich, Summieren, Tierwägen | |
| Display | LCD 52 mm Ziffern, hinterleuchtet | |
| DMS-Wägezellen | 80-100 Ω. Max. 4 Stück à 350 Ω;<br>Empfindlichkeit 2-3 mV/V | |
| Bereichskalibrierung | Wir empfehlen ≥ 50 % Max. | |
| Datenausgabe | RS232 | |
| Stromversorgung | Eingangspannung 220 V – 240 V, 50 Hz | |
| | Netzteil Sekundärspannung 9V, 800mA | |
| Gehäuse | 250 x 160 x 58 | 266 x 165 x 96 |
| Zulässige Umgebungstemperatur | 0°C – 40°C (nicht geeicht)<br>-10°C – 40°C (geeicht) | |
| Nettogewicht | 1.5 kg | 2 kg |
| Akku (Option)<br>Betriebs/-Ladezeit | 35 h / 12 h | 90 h / 12 h |
| Schnittstelle RS 232 | Standard | Option |
| Stativ | **IHG** BFS-07, Option | |
| Tischfuß<br>inkl. Wandhalterung | Standard | |
| IP-Schutz | - | IP 67 nach DIN 60529 |

Deutsch

## 2 Geräteübersicht

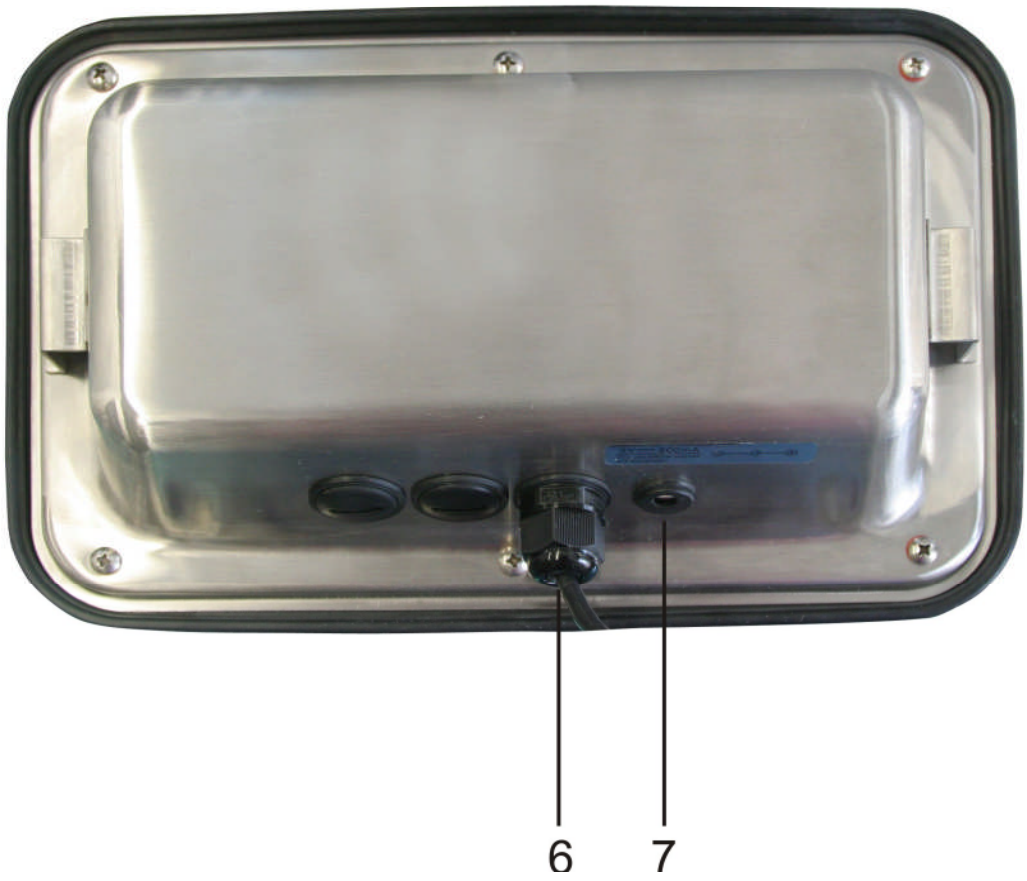
### KFB-TM: Kunststoffausführung




1. Akkuzustand
2. Tastenfeld
3. Gewichtsanzeige
4. Toleranzmarke, s. Kap. 7.6
5. Wägeeinheit

6. RS-232
7. Eingang Anschluss Lastzellenkabel
8. Führungsschiene Tischfuß/Stativ
9. Anschlag Tischfuß/Stativ
10. Anschluss Netzadapter
11. Justierschalter

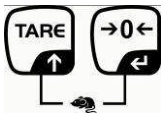
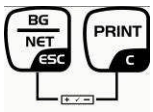
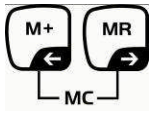
**FN-M: Edelstahlausführung**




1. Akkuzustand

2. Tastenfeld
3. Gewichtsanzeige
4. Toleranzmake. S. Kap. 7.6
5. Wägeeinheit
6. Eingang Anschluss Lastzellenkabel
7. Anschluss Netzadapter

## 2.1 Tastaturübersicht

| Taste | Funktion |
|---|---|
| | • Ein-/Ausschalten |
| Navigationstaste ↵ | • Nullstellen<br>• Eingabe bestätigen |
| Navigationstaste ↑ | • Tarieren<br>• Bei numerischer Eingabe blinkende Ziffer erhöhen<br>• Im Menü vorwärts blättern |
| Navigationstaste → | • Anzeige Gesamtsumme<br>• Ziffernanwahl nach rechts |
| Navigationstaste ← | • Wägewert in Summenspeicher addieren<br>• Ziffernanwahl nach links |
| C | • Wägedaten über Schnittstelle übermitteln<br>• Löschen |
| ESC | • Umschalten Bruttogewicht ⇔ Nettogewicht<br>• Zurück ins Menü/Wägemodus |
|   | • Tierwägefunktion aufrufen |
|   | • Wägen mit Toleranzbereich aufrufen |
|   | • Summenspeicher löschen |

### 2.1.1 Numerische Eingabe über Navigationstasten

⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die erste Ziffer blinkt und kann jetzt geändert werden.

⇨ Soll die erste Ziffer nicht geändert werden M+ drücken, die zweite Ziffer beginnt zu blinken.

Bei jedem Drücken von M+ wechselt die Anzeige zur nachfolgenden Ziffer, nach der letzten Ziffer wechselt die Anzeige wieder zur ersten Ziffer.

⇨ Um die gewählte (blinkende) Ziffer zu ändern, TARE so oft drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Wählen Sie anschließend mit M+ weitere Ziffern an und ändern diese mit TARE.

⇨ Eingabe mit →0← abschließen.

## 2.2 Anzeigenübersicht

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| | Kapazität des Akkus bald erschöpft |
| STABLE | Stabilitätsanzeige |
| ZERO | Nullanzeige |
| GROSS | Bruttogewicht |
| NET | Nettogewicht |
| AUTO | Automatisches Summieren aktiv |
| Kg | Wägeeinheit |
| M+ | Summieren |
| LED<br>**+ / ✓/ -** | Indikatoren für Wägen mit Toleranzbereich |

# 3 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

## 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das von Ihnen erworbene Anzeigegerät in Kombination mit einer Wägeplatte dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Es ist zur Verwendung als „nicht-selbsttätiges Wägesystem“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

## 3.2 Sachwidrige Verwendung



Anzeigegerät nicht für dynamische Verwiegungen verwenden. Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in dem Anzeigegerät vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter.)
Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.
Stöße und Überlastungen der Wägeplatte über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Wägeplatte oder Anzeigegerät könnte hierdurch beschädigt werden.
Anzeigegerät niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.
Das Anzeigegerät darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägeergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung des Anzeigegerätes führen.
Das Anzeigegerät darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

## 3.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten, natürlichem Verschleiß und Abnützung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

### 3.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften des Anzeigegerätes und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Anzeigegeräten sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der IHG- Homepage (www.ihg-industriewaagen.de) verfügbar. Im akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei IHG schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Anzeigegeräte mit angeschlossener Wägeplatte kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

## 4 Grundlegende Sicherheitshinweise



### 4.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit IHG- Waagen verfügen.

### 4.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

## 5 Transport und Lagerung

### 5.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

### 5.2 Verpackung/Rücktransport

- ⇨ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇨ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇨ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- ⇨ Evt. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇨ Alle Teile z.B. Glaswindschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen verrutschen und Beschädigung sichern.

# 6 Auspacken und Aufstellen

## 6.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Anzeigegeräte sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wägeergebnisse erzielt werden.
Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihr Anzeigegerät und Ihre Wägeplatte wählen.

**Am Aufstellort folgendes beachten:**

- Anzeigegerät und Wägeplatte auf eine stabile, gerade Fläche stellen;
- extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden;
- Anzeigegerät und Wägeplatte vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen;
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden;
- Anzeigegerät und Wägeplatte vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen;
- Setzen Sie das Anzeigegerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- statische Aufladung von Wägegut, Wägebehälter vermeiden.

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern ( z.B. durch Mobiltelefone oder Funkgeräte), bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wägeergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

## 6.2 Auspacken

Das Anzeigegerät vorsichtig aus der Verpackung nehmen, Plastikhülle entfernen und am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen.

## 6.3 Lieferumfang/Serienmäßiges Zubehör:

- Anzeigegerät
- Netzgerät
- Tischfuß inkl. Wandhalterung
- Betriebsanleitung

## 6.4 Aufstellen

Das Anzeigegerät so aufstellen, dass es gut bedient und eingesehen werden kann.

**Verwendung mit Tischfuß**

Aufnahme Tischfuß in Führungsschiene [8] bis Anschlag [9] schieben, s. Kap. 2.

**Verwendung mit Wandhalterung**

Anzeigegerät mit der Wandhalterung an der Wand anbringen.

**Verwendung mit Stativ (Option)**

Zum Hochsetzen der Anzeige kann das Anzeigegerät an ein optional erhältliches Stativ (KERN BFS-07) montiert werden.

## 6.5 Netzanschluss

Die Stromversorgung erfolgt über das externe Netzgerät. Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen.
Verwenden Sie nur KERN- Originalnetzgeräte. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.

## 6.6 Akkubetrieb (Option)

Der Akku sollte vor der ersten Benutzung mindestens 12 Stunden über das Netzteil geladen werden.

Erscheint in der Gewichtsanzeige ist die Kapazität des Akkus bald erschöpft. Das Gerät ist noch ca. 10 Stunden betriebsbereit, danach schaltet sie sich automatisch ab. Akku über das mitgelieferte Netzteil laden.
Die LED-Anzeige informiert Sie während des Ladens über den Ladezustand des Akkus.

**rot:** Spannung unter das vorgeschriebene Minimum abgefallen.

**grün:** Akku ist vollständig geladen

**gelb:** Akku wird geladen

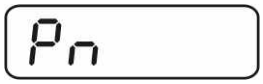
Zur Schonung des Akkus kann die automatische Abschaltfunktion „AUTO OFF„ aktiviert werden, siehe Kap.7.12.

## 6.7 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jedes Anzeigegerät mit angeschlossener Wägeplatte – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn das Wägesystem nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, das Anzeigegerät auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

- Bei geeichten Wägesystemen ist der Zugang zum Menüblock „P2 CAL“ gesperrt.
  **IHG FB-M**
  Zum Menüzugang muss die Siegelmarke zerstört und der Justierschalter betätigt werden (s. Kap. 6.8).
  **IHG FN-M**
  Zum Menüzugang müssen die beiden Kontakte der Leiterplatte mit einem Jumper kurzgeschlossen werden (siehe Kap. 6.8).
  Achtung:
  Nach Zerstörung der Siegelmarke muss das Wägesystem durch eine autorisierte Stelle neu geeicht und eine neue Siegelmarke angebracht werden, bevor es wieder in eichpflichtige Anwendungen verwendet werden darf.
  Eichhinweise beachten (siehe Kap. 6.8.).
- Das zu verwendende Justiergewicht ist abhängig von der Kapazität des Wägesystems. Justierung möglichst nahe an der Höchstlast des Wägesystems durchführen. Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: http://www.kern-sohn.com.
- Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit zur Stabilisierung ist erforderlich.

⇨ Gerät einschalten und während des Selbsttests [PRINT] drücken.




⇨ [M+], [BG NET], [TARE] nacheinander drücken der erste Menüblock „PO CHK“ wird angezeigt..

⇨ [TARE] wiederholt drücken, bis „P2 CAL“ angezeigt wird.

⇨ [→0←] drücken, der erste Menüpunkt „COUNT“ wird angezeigt
**Bei geeichten Waagen (IHG FB-M) zuvor Justierschalter drücken.**

⇨ [TARE] wiederholt drücken, bis „CAL“ angezeigt wird.

⇨ Mit [→0←] bestätigen. Darauf achten, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden.

⇨ Stabilitätsanzeige abwarten, dann [→0←] drücken.

⇨ Das aktuell eingestellte Justiergewicht wird angezeigt.

⇨ Zum Ändern mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) gewünschte Einstellung wählen, die jeweils aktive Stelle blinkt.

⇨ Mit [→0←] bestätigen.

⇨ Justiergewicht vorsichtig in die Mitte der Wägeplatte stellen.
Stabilitätsanzeige abwarten, dann [→0←] drücken.

⇨ Nach erfolgreicher Justierung kehrt das Gerät automatisch in den Wägemodus zurück.

- Bei einem Justierfehler oder falschem Justiergewicht wird eine Fehlermeldung angezeigt, Justiervorgang wiederholen.
- **IHG FN-M**
  Vor einer erneuten Eichung muss der Zugang zum Menüblock „P2 CAL“ durch Entfernen des Jumpers wieder gesperrt werden.

## 6.8 Eichung

Allgemeines:
Nach der EU-Richtlinie 90/384/EWG müssen Waagen geeicht sein, wenn sie wie folgt verwendet werden (gesetzlich geregelter Bereich):

a) Im geschäftlichen Verkehr, wenn der Preis einer Ware durch Wägung bestimmt wird.
b) Bei der Herstellung von Arzneimitteln in Apotheken sowie bei Analysen im medizinischen und pharmazeutischen Labor.
c) Zu amtlichen Zwecken.
d) bei der Herstellung von Fertigpackungen.

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr örtliches Eichamt.



**Eichhinweise:**

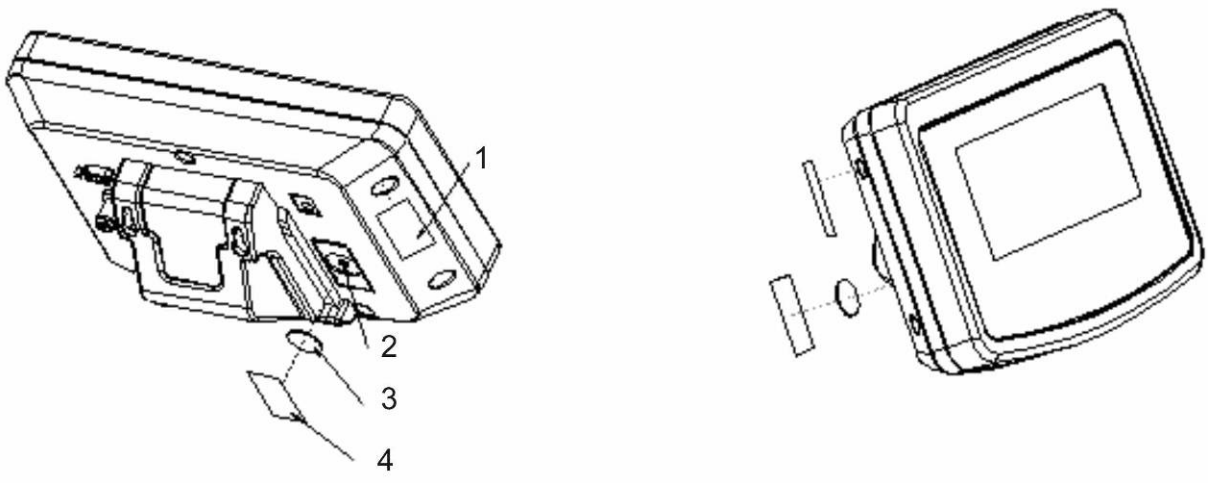
Für eine geeichte Waage liegt eine EU Bauartzulassung vor. Wird die Waage wie oben beschrieben im eichpflichtigen Bereich eingesetzt, so muss diese geeicht sein und regelmäßig nachgeeicht werden.
Die Nacheichung erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Die Eichgültigkeitsdauer in Deutschland z. B. beträgt für Waagen in der Regel 2 Jahre.
Die gesetzlichen Bestimmungen des Verwendungslandes sind zu beachten!

- Die Eichung des Wägesystems ist ohne die „Siegelmarken“ ungültig.

**Hinweise zu geeichten Wägesystemen**

**FB-M:**

Position Siegelmarken und Justierschalter

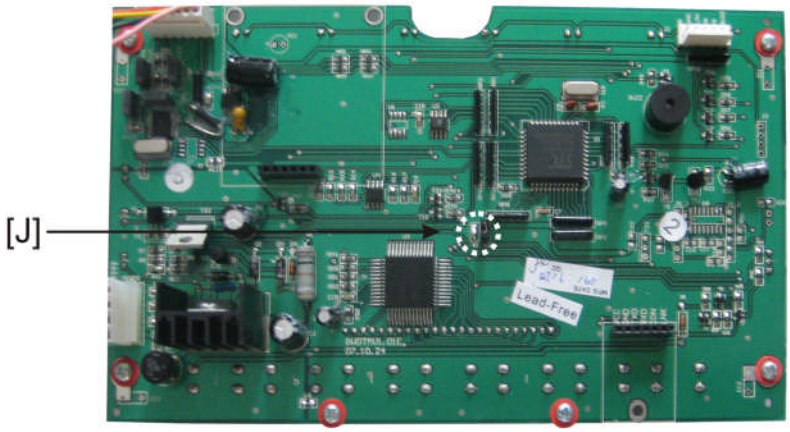



1. Selbstzerstörende Siegelmarke
2. Justierschalter
3. Abdeckung Justierschalter
4. Selbstzerstörende Siegelmarke

**FN-M:**

Zugang zur Leiterplatte:

- Siegelmarke entfernen
- Anzeigegerät öffnen
- Zur Justage/Zugang zum Menü muss der Jumper [J] lt. Abb. auf beide Stifte gesetzt werden.



# 7 Betrieb

## 7.1 Einschalten

⇨ ON/OFF drücken, das Gerät führt einen Selbsttest durch. Sobald die Gewichtsanzeige erscheint, ist das Gerät wägebereit.

## 7.2 Ausschalten

⇨ ON/OFF drücken, die Anzeige erlischt.

## 7.3 Nullstellen

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Wägeplatte.
Nullstellbereich ± 2 % Max.
Das Gerät verfügt über eine automatische Nullstellfunktion, bei Bedarf kann das Gerät aber jederzeit wie folgt auf Null zurückgesetzt werden.

⇨ Wägesystem entlasten

⇨ →0← drücken, die Nullanzeige und der Indikator **ZERO** erscheinen.

## 7.4 Einfaches Wägen

⇨ Wägegut auflegen.

⇨ Stabilitätsanzeige **STABLE** abwarten.

⇨ Wägeergebnis ablesen.

**Überlast-Warnung**

Überlastungen des Gerätes über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Das Gerät könnte hierdurch beschädigt werden.
Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige „----“ und einem Signalton angezeigt. Wägesystem entlasten bzw. Vorlast verringern.

## 7.5 Wägen mit Tara

⇨ Wägebehälter auflegen. Nach erfolgter Stillstandskontrolle TARE drücken. Die Nullanzeige und der Indikator **NET** erscheinen.

Das Gewicht des Gefäßes ist nun intern gespeichert.

⇨ Wägegut einwiegen, das Nettogewicht wird angezeigt.

⇨ Nach Abnehmen des Wägebehälter erscheint das Gewicht des Wägebehälter als Minus-Anzeige.

⇨ Der Tariervorgang kann beliebige Male wiederholt werden, beispielsweise beim Einwiegen von mehreren Komponenten zu einer Mischung (Zuwiegen).Die Grenze ist dann erreicht, wenn der gesamte Wägebereich ausgelastet ist.

⇨ Mit BG NET ESC kann zwischen Bruttogewicht und Nettogewicht umgeschaltet werden.

⇨ Zum Löschen des Tarawertes Wägeplatte entlasten und TARE drücken.

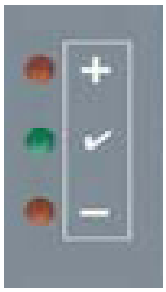
## 7.6 Wägen mit Toleranzbereich

Beim Wägen mit Toleranzbereich können Sie einen oberen und einen unteren Grenzwert festlegen und damit sicherstellen, dass das eingewogene Wägegut genau innerhalb der festgelegten Toleranzgrenzen liegt.
Bei Toleranzkontrollen wie Dosieren, Portionieren oder Sortieren zeigt das Gerät die Über- oder Unterschreitung der Grenzwerte mit einem optischen und akustischen Signal an.

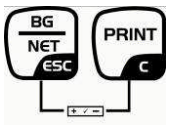
**Akustisches Signal:**
Das akustische Signal ist abhängig von der Einstellung im Menüblock „BEEP“.
Wählbar:

- no akustisches Signal ausgeschaltet
- ok akustisches Signal ertönt, wenn Wägegut innerhalb des Toleranzbereiches liegt
- ng akustisches Signal ertönt, wenn Wägegut außerhalb des Toleranzbereiches liegt

**Optisches Signal:**
Drei farbige Signalleuchten zeigen an, ob das Wägegut sich innerhalb der zwei Toleranzgrenzen befindet.
Die Signalleuchten liefern folgende Information:

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | **+** | Wägegut oberhalb oberer Toleranzgrenze | rote Signalleuchte leuchtet |
| | ✓ | Wägegut im Toleranzbereich | grüne Signalleuchte leuchtet |
| | **-** | Wägegut unterhalb unterer Toleranzgrenze | rote Signalleuchte leuchtet |

Die Einstellungen zur Toleranzwägung können entweder durch Aufrufen des Menüblocks „**P0 CHK**“ (s. Kap. 8) erfolgen, oder schneller über die Tastenkombination




**Einstellungen**

⇨ Im Wägemodus BG/NET/ESC und PRINT/C gleichzeitig drücken.

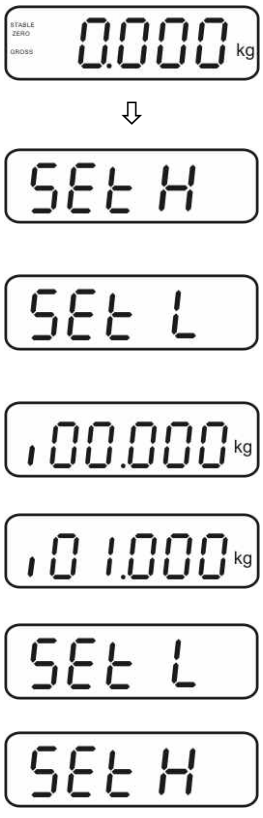
⇨ TARE drücken, die Anzeige zur Eingabe des unteren Grenzwertes **SET L** erscheint.

⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

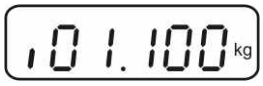
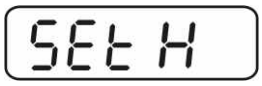
⇨ Mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) unteren Grenzwert z. B. 1.000 kg eingeben, die jeweils aktive Stelle blinkt.

⇨ Eingabe mit →0← bestätigen.

⇨ Mit TARE **SET H** wählen




Deutsch

| | |
|---|---|
| ⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung des oberen Grenzwertes wird angezeigt. | |
| ⇨ Mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) oberen Grenzwert z. B. 1.100 kg eingeben, die jeweils aktive Stelle blinkt. |  |
| ⇨ Eingabe mit →0← bestätigen. |  |
| ⇨ Mit TARE **BEEP** wählen | |
| ⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung des akustischen Signals wird angezeigt. | |
| ⇨ Mit TARE gewünschte Einstellung (no, ok, ng) auswählen. | |
| ⇨ Eingabe mit →0← bestätigen. | |
| ⇨ BG NET ESC drücken, das Wägesystem befindet sich im Toleranzwägemodus. Ab hier erfolgt die Einstufung, ob das Wägegut sich innerhalb der zwei Toleranzgrenzen befindet. | |
| **Wägen mit Toleranzbereich** | |
| ⇨ Bei Einsatz eines Wägebehälters tarieren. | |
| ⇨ Wägegut auflegen, die Toleranzkontrolle wird gestartet. | |

- Die Toleranzkontrolle ist nicht aktiv, wenn das Gewicht unter 20d liegt.
- Zum Löschen der Grenzwerte Wert „00.000 kg“ eingeben.

## 7.7 Manuelles Summieren

Mit dieser Funktion werden die einzelnen Wägewerte durch Drücken von M+ in den Summenspeicher addiert und bei Anschluss eines optionalen Druckers ausgegeben.

- Menüeinstellung:
  „**P1 COM**“ ⇨ „**MODE**“ ⇨ „**PR2**““, s. Kap. 8
- Die Summierfunktion ist nicht aktiv, wenn das Gewicht unter 20d liegt.

**Summieren:**

⇨ Wägegut A auflegen.

Warten bis Stabilitätsanzeige **STABLE** erscheint, dann M+ drücken. Der Gewichtswert wird gespeichert und bei Anschluss eines optionalen Druckers ausgegeben.

⇨ Wägegut abnehmen. Weiteres Wägegut kann erst addiert werden, wenn die Anzeige ≤ Null.

⇨ Wägegut B auflegen.

Warten bis Stabilitätsanzeige erscheint, dann M+ drücken. Der Gewichtswert wird in den Summenspeicher addiert und ggf. ausgedruckt. Die Anzahl Wägungen gefolgt vom Gesamtgewicht werden 2 sec. lang angezeigt.

⇨ Nach Bedarf weiteres Wägegut wie vorhergehend beschrieben summieren. Darauf achten, dass das Wägestystem zwischen den einzelnen Wägungen entlastet werden muss.

⇨ Dieser Vorgang kann so oft wiederholt werden bis die Kapazität des Wägestystems erschöpft ist.

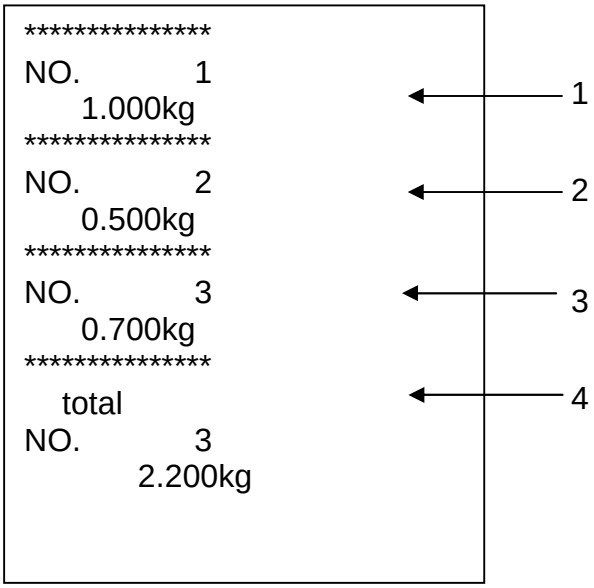
**Anzeige der gespeicherten Wägedaten:**

⇨ MR drücken, die Anzahl Wägungen gefolgt vom Gesamtgewicht werden 2 sec. lang angezeigt. Zum Ausdruck während dieser Anzeige PRINT drücken.

**Wägedaten löschen:**

⇨ M+ und MR gleichzeitig drücken. Die Daten im Summenspeicher werden gelöscht.

**Ausdruckbeispiel:**




| | | |
|---|---|---|
| 1 | Erste Wägung | M+ |
| 2 | Zweite Wägung | M+ |
| 3 | Dritte Wägung | M+ |
| 4 | Anzahl Wägungen/Gesamtsumme | MR + PRINT |

## 7.8 Automatisches Summieren

Mit dieser Funktion werden die einzelnen Wägewerte ohne Drücken von M+ automatisch beim Entlasten der Waage in den Summenspeicher addiert und bei Anschluss eines optionalen Druckers ausgegeben.

- Menüeinstellungen:
  „**P1 COM**“ ⇨ „**MODE**“ ⇨ „**AUTO**““, s. Kap. 8
  Der Indikator **AUTO** wird angezeigt.

**Summieren:**

⇨ Wägegut A auflegen.
Nach erfolgter Stillstandskontrolle ertönt ein Signalton. Der Wägewert wird in den Summenspeicher addiert und ausgedruckt.

⇨ Wägegut abnehmen. Weiteres Wägegut kann erst addiert werden, wenn die Anzeige ≤ Null.

⇨ Wägegut B auflegen.
Nach erfolgter Stillstandskontrolle ertönt ein Signalton. Der Wägewert wird in den Summenspeicher addiert und ausgedruckt. Die Anzahl Wägungen gefolgt vom Gesamtgewicht werden 2 sec. lang angezeigt.

⇨ Nach Bedarf weiteres Wägegut wie vorhergehend beschrieben summieren. Darauf achten, dass das Wägesystem zwischen den einzelnen Wägungen entlastet werden muss.

⇨ Dieser Vorgang kann so oft wiederholt werden bis der Kapazität des Wägesystem erschöpft ist.

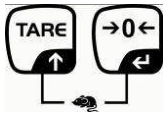
Anzeige und löschen der Wägedaten, sowie Ausdruckbeispiel siehe Kap. 7.7.

Deutsch

## 7.9 Tierwägen

Die Tierwägefunktion eignet sich im Wägen von unruhigen Wägegütern.
Das Wägesystem bildet von mehreren Wägewerten einen stabilen Mittelwert und zeigt diesen an.

Das Tierwägeprogramm kann entweder durch Aufrufen des Menüblocks „**P3 OTH**“ ⇨ „**ANM**“ ⇨ „**ON**“ (s. Kap. 8) aktiviert werden, oder schneller über die Tastenkombination




⇨ Wägegut auf das Wägesystem bringen, warten bis es sich etwas beruhigt hat.

⇨ TARE und →0← gleichzeitig drücken, einen Signalton ertönt d.h. die Tierwägefunktion ist aktiv .
Während der Mittelwertbildung kann Wägegut hinzugefügt oder abgenomen werden, da der Wägewert ständig aktualisiert wird.

⇨ Zur Deaktivierung der Tierwägefunktion TARE und →0← gleichzeitig drücken.

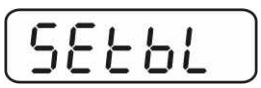
## 7.10 Tastatursperre

Im Menüpunkt „**P3 OTH**“ ⇨ „**LOCK**“ s. Kap. 8 kann die Tastatursperre aktiviert/deaktiviert werden.
Bei aktivierter Funktion wird nach 10 Minuten ohne Tastendruck die Tastatur gesperrt. Bei Tastendruck wird „**K-LCK**“ angezeigt.

Zum Aufheben der Sperre PRINT C, MR → und →0← gleichzeitig gedrückt halten (2 s) bis „**U LCK**“ angezeigt wird.

## 7.11 Hinterleuchtung der Anzeige

⇨ →0← gedrückt halten (3s) bis „**setbl**“ angezeigt wird.




⇨ →0← erneut drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

⇨ Mit TARE gewünschte Einstellung wählen.

**bl on** Hinterleuchtung ständig eingeschaltet

**bl off** Hinterleuchtung ausgeschaltet

**bl Auto** Automatische Hinterleuchtung nur bei Belastung der Wägeplatte oder Tastendruck.

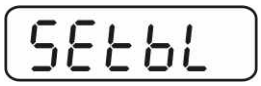
⇨ Eingabe mit →0← speichern oder mit BG NET esc verwerfen.



### 7.12 Automatische Abschaltfunktion „AUTO OFF“

Das Gerät wird automatisch in der eingestellten Zeit ausgeschaltet, wenn das Anzeigegerät oder die Wägebrücke nicht bedient werden.

⇨ →0← gedrückt halten (3s) bis „**setbl**“ angezeigt wird.




⇨ Mit TARE **AUTO OFF**- Funktion aufrufen

⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

⇨ Mit TARE gewünschte Einstellung wählen.

**of on** **AUTO OFF** - Funktion deaktiviert

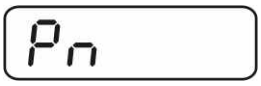
**of 5** Wägesystem wird nach 5 min ausgeschaltet

**of 15** Wägesystem wird nach 15 min ausgeschaltet

⇨ Eingabe mit →0← speichern oder mit BG NET esc verwerfen.

# 8 Menü

**Navigation im Menü:**

| | |
|---|---|
| **Menü aufrufen** | ⇨ Gerät einschalten und während des Selbsttests PRINT drücken.<br>  <br>⇨ M+, BG NET ESC, TARE nacheinander drücken der erste Menüblock „PO CHK“ wird angezeigt.<br> |
| **Menüblock anwählen** | ⇨ Mit TARE lassen sich die einzelnen Menüpunkte der Reihe nach anwählen. |
| **Einstellung anwählen** | ⇨ Ausgewählten Menüpunkt mit →0← bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. |
| **Einstellungen ändern** | ⇨ Mit den Navigationstasten, s. Kap. 2.1 kann in die verfügbaren Einstellungen umgeschaltet werden. |
| **Einstellung bestätigen/Menü verlassen** | ⇨ Entweder mit →0← speichern oder mit BG NET ESC verwerfen. |
| **Zurück in den Wägemodus** | ⇨ Zum Verlassen des Menüs BG NET ESC wiederholt drücken. |

**Übersicht:**

| **Menüblock Hauptmenü** | **Menüpunkt Untermenü** | **Verfügbare Einstellungen / Erklärung** | |
|---|---|---|---|
| PO CHK<br>**Wägen mit Toleranzbereich, s. Kap. 7.6** | SET H | Oberer Grenzwert, Eingabe s. Kap. 7.6 | |
| | SET L | Unterer Grenzwert, Eingabe s. Kap. 7.6 | |
| | BEEP | no | Akustisches Signal bei Wägen mit Toleranzbereich ausgeschaltet |
| | | ok | Akustisches Signal ertönt, wenn Wägegut innerhalb des Toleranzbereiches liegt |
| | | ng | Akustisches Signal ertönt, wenn Wägegut außerhalb des Toleranzbereiches liegt |
| P1 COM<br>**Schnittstellen-Parameter** | MODE | CONT | Fortlaufende Datenausgabe |
| | | ST1 | Ein Ausgabe bei stabilem Wägewert |
| | | STC | Ständige Datenausgabe stabiler Wägewerte |
| | | PR1 | Eine Ausgabe nach Drücken von PRINT |
| | | PR2 | Manuelles Summieren, s. Kap. 7.7.<br>Nach Drücken von M+ wird der Wägewert in den Summenspeicher addiert und ausgegeben. |
| | | AUTO | Automatisches Summieren, s. Kap. 7.8.<br>Mit dieser Funktion werden die einzelnen Wägewerte automatisch beim Entlasten der Wage in den Summenspeicher addiert und ausgegeben. |
| | | ASK | Fernsteuerbefehle:<br>R, „Lesen“<br>T, „Tarieren“<br>Z, „Nullstellen“ |
| | BAUD | Baudrate wählbar 600, 1200, 2400, 4800, 9600 | |
| | Pr | 7E1 | 7 bits, gerade Parität |
| | | 7o1 | 7 bits, ungerade Parität |
| | | 8n1 | 8 bits, keine Parität |
| | PTYPE | tPUP | Standarddruckereinstellung |
| | | LP50 | Nicht dokumentiert |
| P2 CAL<br>**Konfigurationsdaten s. Kap. 12.4** | COUNT | Anzeige Interne Auflösung | |
| | DECI | Position des Dezimalpunktes | |
| | DUAL | Waagentyp, Kapazität und Ablesbarkeit (nicht geeicht) bzw. Eichwert(geeicht). | |
| | CAL | Justierung, s. Kap. 6.7 | |
| | GrA | Nicht dokumentiert | |
| P3 OTH<br>**s. Kap. 7.9 / 7.10** | LOCK | on | Tastatursperre eingeschaltet |
| | | off | Tastatursperre ausgeschaltet |
| | ANM | on | Tierwägen eingeschaltet |
| | | off | Tierwägen ausgeschaltet |

# 9 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung

## 9.1 Reinigen

- Vor der Reinigung das Gerät bitte von der Betriebsspannung trennen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.Ä.) benutzen.

## 9.2 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.
Vor dem Öffnen vom Netz trennen.



## 9.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

## 9.4 Fehlermeldungen

| Fehlermeldung | Beschreibung | Mögliche Ursachen |
|---|---|---|
| - - - - - | Höchstlast überschritten | • Wägesystem entlasten bzw. Vorlast verringern. |
| "Err 4" | Nullstell-Bereich beim Einschalten der Waage bzw. Drücken von →0← überschritten (normalerweise 4% Max) | • Gegenstand auf der Wägeplatte<br>• Überlast bei Nullstellen<br>• Unsachmäßige Justierung<br>• Beschädigte Wägezelle<br>• Beschädigte Elektronik |
| "Err 6" | Wert außerhalb A/D Wandler Bereich | • Wägeplatte nicht installiert<br>• Beschädigte Wägezelle<br>• Beschädigte Elektronik |

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Waage aus- und nochmals einschalten. Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

# 10 Datenausgang RS 232C

Mit der RS 232C Schnittstelle können Wägedaten je nach Einstellung im Menü automatisch oder durch Drücken von PRINT über die Schnittstelle ausgegeben werden.

Die Datenübertragung erfolgt asynchron im ASCII - Code.

Für die Kommunikation zwischen Wägesystem und Drucker müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Anzeigegerät mit einem geeigneten Kabel mit der Schnittstelle eines Druckers verbinden. Der fehlerfreie Betrieb ist nur mit dem entsprechenden KERN-Schnittstellenkabel sichergestellt.
- Kommunikationsparameter (Baudrate, Bits und Parität) von Anzeigegerät und Drucker müssen übereinstimmen. Detaillierte Beschreibung der Schnittstellenparameter siehe Kap. 8, Menüblock „P1 COM“



## 10.1 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Anschluss | 25 pin d-Subminiaturbuchse |
| | Pin 2 Eingang |
| | Pin 3 Ausgang |
| | Pin 5 Signalerde |
| Baud-Rate | 600/1200/2400/4800/9600 |
| Parität | 8 bits, keine Parität / 7 bits, gerade Parität / 7 bits, ungerade Parität |

## 10.2 Drucker Betrieb

- Standardausdruck „Wägedaten“

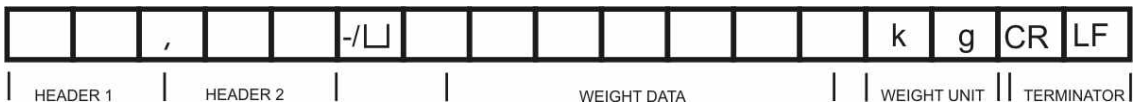
| | |
|---|---|
| ST | Stabiler Wert |
| US | Instabiler Wert |
| GS | Bruttogwicht |
| NT | Nettogewicht |
| <lf> | Leerzeile |
| <lf> | Leerzeile |

- Ausdruck „Summenspeicher“

| | | |
|---|---|---|
| ********** | | |
| <lf> | | Leerzeile |
| TOTAL NO: | 3 | Anzahl Wägungen |
| TOTAL wgt.: | 0.447KG | Summe aller Einzelwägungen |
| ********** | | |

## 10.3 Kontinuierliche Datenausgabe

con1: Wägemodus




HEADER1: ST=STABLE， US=UNSTABLE
HEADER2: NT=NET， GS=GROSS

## 11 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte das Anzeigegerät kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Hilfe:

| **Störung** | **Mögliche Ursache** |
|---|---|
| Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht. | • Das Anzeigegerät ist nicht eingeschaltet.<br>• Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel defekt).<br>• Die Netzspannung ist ausgefallen.<br>• Die Batterien / Akkus sind falsch eingelegt oder leer<br>• Es sind keine Batterien / Akkus eingelegt. |
| Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend | • Luftzug/Luftbewegungen<br>• Vibrationen des Tisches/Bodens<br>• Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern.<br>• Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung(anderen Aufstellort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten) |
| Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch | • Die Waagenanzeige steht nicht auf Null<br>• Die Justierung stimmt nicht mehr.<br>• Es herrschen starke Temperaturschwankungen.<br>• Die Anwärmzeit wurde nicht eingehalten.<br>• Elektromagnetische Felder / Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten ) |

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Anzeigegerät aus- und nochmals einschalten. Bleibt Fehlermeldung erhalten, Hersteller benachrichtigen.

# 12 Installation Anzeigegerät / Wägebrücke

- Die Installation / Konfiguration des Wägesystems darf nur von einer Fachkraft mit fundierten Kenntnissen im Umgang mit Waagen durchgeführt werden.

## 12.1 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Versorgungsspannung | 5 V/150mA |
| Max. Signalspannung | 0-10 mV |
| Nullstellbereich | 0-2 mV |
| Empfindlichkeit | 2-3 mV/V |
| Widerstandswert | 80 - 100 Ω, Max. 4 Stück à 350 Ω Lastzelle |



## 12.2 Aufbau des Wägesystems

An das Anzeigegerät lässt sich jede analoge Plattform anschließen, die den geforderten Spezifikationen entspricht.
Folgende Daten müssen für die Auswahl der Wägezelle bekannt sein:

- **Waagenkapazität**
  Diese entspricht normalerweise dem schwersten Wägegut, das gewogen werden soll.

- **Vorlast**
  Diese entspricht dem Gesamtgewicht aller Teile, die auf die Wägezelle zu liegen kommen, z. B. Oberteil der Plattform, Wägeplatte usw.

- **Gesamter Nullstellbereich**
  Dieser setzt sich zusammen aus dem Einschalt-Nullstellbereich (± 2%)und dem Nullstellbereich, der dem Anwender mit der ZERO-Taste zur Verfügung steht (2%). Der gesamte Nullstellbereich beträgt also 4 % der Waagenkapazität.

  Die Addition von Waagenkapazität, Vorlast und gesamten Nullstellbereich ergibt die erforderliche Kapazität der Wägezelle.
  Um eine Überlastung der Wägezelle zu vermeiden, sollte eine zusätzliche Sicherheitsmarge eingerechnet werden.

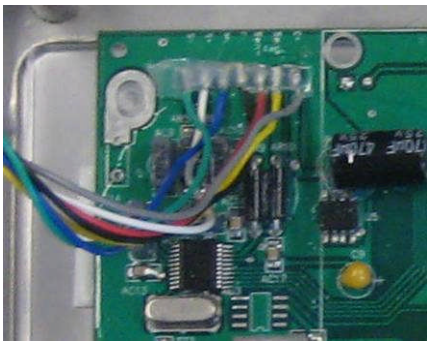
- **Kleinster gewünschte Anzeigeschritt**

- **Eichfähigkeit, falls erforderlich**

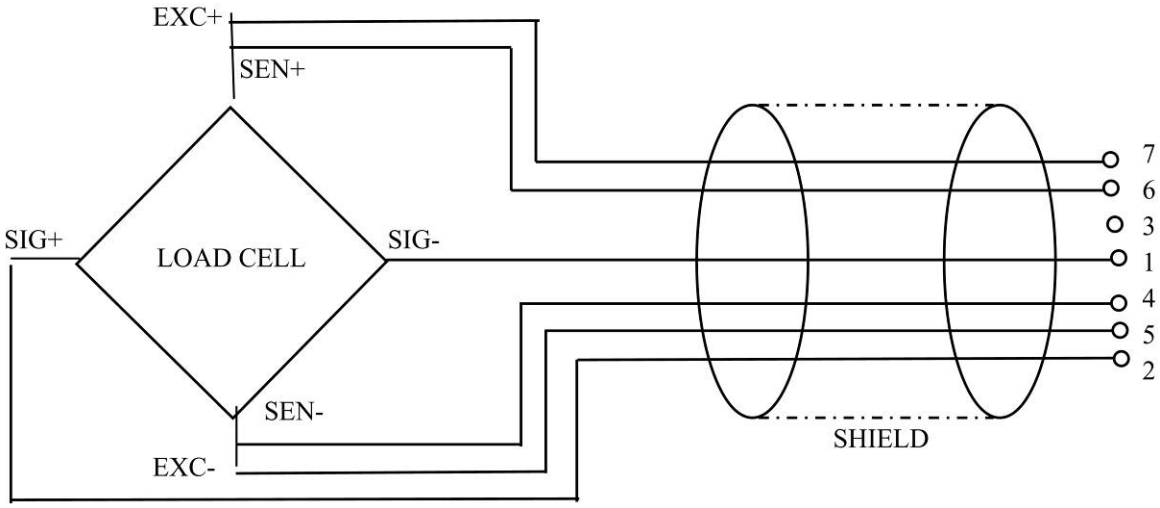
## 12.3 Plattform anschließen

⇨ Anzeigegerät vom Netz trennen.

⇨ Die einzelnen Leitungen des Lastzellenkabels an der Platine anlöten, siehe nachfolgende Abbildung.



⇨ Die Steckerbelegung nachfolgender Abbildung entnehmen.




⇨ Plattform und Anzeigegerät über das Anschusskabel verbinden, s. Kap. 2, Punkt [7]. Überwurfmutter festziehen.

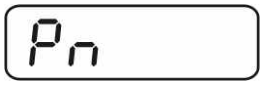
## 12.4 Konfigurieren des Anzeigegerätes

Konfigurationsdaten s. Kap. 8, „ Menüblock P2 CAL“

Bei geeichten Geräten ist der Zugang zum Menüblock „P2 CAL“ per Schalter (KFB-TM) oder Jumper (KFN-TM) gesperrt s. Kap. 6.8.

**Achtung:**
Nach Zerstörung der Siegelmarke muss das Gerät durch eine autorisierte Stelle neu geeicht und eine neue Siegelmarke angebracht werden, bevor es wieder in eichpflichtige Anwendungen verwendet werden darf.
Eichhinweise beachten (siehe Kap. 6.8.).



| | |
|---|---|
| **Menü aufrufen**<br>⇨ Gerät einschalten und während des Selbsttests PRINT drücken. |  |
| ⇨ M+, BG NET ESC, TARE nacheinander drücken der erste Menüblock „PO CHK“ wird angezeigt.. | |
| ⇨ TARE wiederholt drücken, bis „P2 CAL“ angezeigt wird. | |
| ⇨ →0← drücken, der erste Menüpunkt „COUNT“ wird angezeigt.<br>**Bei geeichten Waagen (FB-M) zuvor Justierschalter drücken.** | |
| **Navigation im Menü**<br>⇨ Mit TARE lassen sich die einzelnen Menüpunkte der Reihe nach anwählen.<br>⇨ Ausgewählten Menüpunkt mit →0← bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.<br>⇨ Mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) kann in die verfügbaren Einstellungen umgeschaltet werden.<br>⇨ Entweder mit →0← speichern oder mit BG NET ESC verwerfen.<br>⇨ Zum Verlassen des Menüs BG NET ESC wiederholt drücken. | |

**Parameterauswahl**

1. Anzeige Interne Auflösung

⇨ →0← drücken, die interne Auflösung wird angezeigt.

⇨ Mit BG/NET/ESC zurück ins Menü.

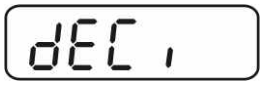
⇨ Mit TARE weiteren Menüpunkt anwählen.

2. Position Dezimalpunkt

⇨ →0← drücken, die aktuell eingestellte Position des Dezimalpunktes wird angezeigt.

Zum Ändern mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) gewünschte Einstellung wählen. Wählbar 0, 0.0, 0.00, 0.000, 0.0000.

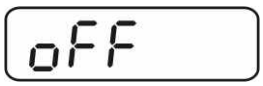
Eingabe mit →0← bestätigen.




⇨ Mit TARE weiteren Menüpunkt anwählen.

3. Waagentyp, Kapazität und Ablesbarkeit (nicht geeicht) bzw. Eichwert(geeicht).

⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

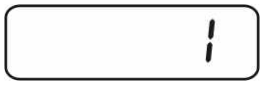



⇨ Mit TARE gewünschte Einstellung auswählen.

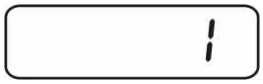
„off“ Einbereichswaage
„on“ Zweibereichswaage

⇨ Mit →0← bestätigen, die Anzeige zur Eingabe der Ablesbarkeit/Eichwert erscheint (bei Zweibereichswaage für ersten Wägebereich).

⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung (z.B. d = 1kg) wird angezeigt.



| | |
|---|---|
| ⇨ Mit TARE gewünschte Einstellung wählen und mit →0← bestätigen. | |
| ⇨ TARE drücken, die Anzeige zur Eingabe der Kapazität erscheint (bei Zweibereichswaage für ersten Bereich) | |
| ⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung (z.B. Max = 2000kg) wird angezeigt. | |
| ⇨ Mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) gewünschte Einstellung wählen, die jeweils aktive Stelle blinkt. | |
| ⇨ Mit →0← bestätigen.<br>Bei **Einbereichswaage** ist die Eingabe von Kapazität / Ablesbarkeit beendet. | |
| **entweder** bei Einbereichswaage | |
| ⇨ BG NET ESC drücken, das Gerät kehrt zurück ins Menü. Mit TARE nächsten Menüpunkt „CAL“ aufrufen. | |
| **oder** | |
| Bei **Zweibereichswaage** Ablesbarkeit/Eichwert und Kapazität des zweiten Wägebereichs eingeben. | |
| ⇨ BG NET ESC drücken, die Anzeige zur Eingabe der Kapazität des zweiten Wägebereichs erscheint. | |
| ⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt. | |
| ⇨ Mit den Navigationstasten (s. Kap. 2.1.1) gewünschte Einstellung wählen, die jeweils aktive Stelle blinkt. | |
| ⇨ Eingabe mit →0← bestätigen. | |

| | |
|---|---|
| ⇨ TARE drücken, die Anzeige zur Eingabe der Ablesbarkeit/Eichwert des zweiten Wägebereichs erscheint.<br>⇨ →0← drücken, die aktuelle Einstellung wird angezeigt.<br>⇨ Mit TARE gewünschte Einstellung wählen und mit →0← bestätigen.<br>⇨ BG NET ESC drücken, das Gerät kehrt zurück ins Menü.<br>⇨ Mit TARE nächsten Menüpunkt aufrufen. | <br>  <br> <br> |
| 4. Justierung mit Justiergewicht<br>⇨ Durchführung der Justierung siehe Kap. 6.7 | |
| ⇨ Nicht dokumentiert | |

---

**Hinweis gemäß Batterieverordnung – BattV**

---

**Nur gültig für Deutschland!**

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

- Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer **durchgestrichenen Mülltonne** und dem **chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei)** des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.